

## Lebenslauf

ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe

**Professorin für Völkerrecht  
Institut für Europarecht, Internationales Recht und  
Rechtsvergleichung  
Rechtswissenschaftliche Fakultät  
Universität Wien  
Schottenbastei 10-16  
1010 Vienna, Austria  
+43 1 4277 35311**



[irmgard.marboe@univie.ac.at](mailto:irmgard.marboe@univie.ac.at)

<https://eur-int-comp-law.univie.ac.at/en/team/marboe-irmgard/>

Irmgard Marboe studierte Rechtswissenschaften und Romanistik an der Universität Wien und an der Universidad Complutense de Madrid (Spanien). Ihre Doktorarbeit (1994) befasste sich mit den rechtlichen Aspekten der Kulturförderung im Rahmen des Europarechts (staatliche Beihilfen, Diskriminierungsverbot, Besteuerung). Ihre Habilitationsschrift widmete sie dem Thema „Die Berechnung von Entschädigung und Schadenersatz in der internationalen Rechtsprechung“ (Peter Lang 2009). Eine gekürzte Fassung in englischer Sprache mit dem Schwerpunkt Investitionsrecht ("Calculation of Compensation and Damages in International Investment Law", Oxford University Press 2009, 2. Aufl. 2017) wurde zu einem viel zitierten Standardwerk in der internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit. In jüngerer Zeit verfasste sie Beiträge zum Article-by-Article Kommentar „CETA Investment Law“ (Nomos/Hart 2022) und zu „Schreuer’s Commentary on the ICSID Convention (3. Aufl., Cambridge University Press 2022). Als Expertin für internationales Investitionsrecht ist sie eine häufige Referentin bei internationalen Konferenzen.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt Irmgard Marboes ist das internationale Weltraumrecht. Seit 2008 ist sie Leiterin des österreichischen National Point of Contact für Weltraumrecht (NPOC) des European Centre for Space Law (ECSL) (<https://npocspacelaw.univie.ac.at>). Zwischen 2008 und 2012 war sie Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Nationale Weltraumgesetzgebung“ des Rechtsunterausschusses des UN-Komitees für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS), deren Arbeit zur Verabschiedung der Resolution Nr. 68/74 der UN-Generalversammlung vom 11. Dezember 2013 mit dem Titel “Recommendations on National Legislation Relevant to the Peaceful Exploration and Use of Outer Space” führte. Zwischen 2009 und 2015 beriet sie das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie bei der Ausarbeitung des österreichischen Weltraumgesetzes (BGBl I Nr. 132/2011) und der österreichischen Weltraumverordnung (BGBl II Nr. 36/2015). Auch andere Regierungen unterstützte sie bei der Entwicklung nationaler Weltraum-

gesetze. Sie ist Mitglied des Directorate of Studies des International Institute of Space Law (IISL) und erhielt 2016 den „Distinguished Services Award“ des IISL. Für die Europäische Kommission ist sie als Experte im Ethics Screening für Raumfahrtprojekte, die im Rahmen der EU Forschungsförderung finanziert werden sollen, tätig. Sie veröffentlichte zahlreiche Bücher und wissenschaftliche Beiträge im Bereich des internationalen Weltraumrechts, zuletzt zum Thema „Legal Aspects of Planetary Defence“ (Brill/Nijhoff 2021).

Andere Publikationen befassen sich mit islamischem Recht und Völkerrecht sowie mit dem Verhältnis von Religion, Recht und Staat. Von 2008 bis 2018 war sie Direktorin der Vienna International Christian-Islamic Summer University ([www.vicisu.com](http://www.vicisu.com)). Zwischen 2013 und 2018 hatte sie die Funktion als Co-Rapporteur des Komitees „Islam und Völkerrecht“ der International Law Association (ILA) inne. Daraus entstand die Mitarbeit am Buch "Rule of Law, Freedom of Expression and Islamic Law" (Hart 2017). Zuletzt beteiligte sie sich an der "Elgar Encyclopedia of Human Rights" mit einem Kommentar zur Arabischen Charta der Menschenrechte (Elgar 2022).

Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Beirats für Luft- und Raumfahrt der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und Mitglied des Panel of Arbitrators for Space-related Disputes am Permanent Court of Arbitration in Den Haag. Ihre Lehrtätigkeit umfasst Vorlesungen, Kurse, Übungen und Seminare zum Völkerrecht in deutscher und englischer Sprache an der Universität Wien und an anderen Universitäten in Österreich und im Ausland. In den Jahren 2014/15 und 2016 war sie Visiting Scholar an der Stanford University (USA) und 2016/17 Gastprofessorin an der University of Western Sydney (Australien).

## **Ausbildung**

2007	Habilitation ( <i>venia legendi</i> ) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (Habilitationsschrift: Die Berechnung von Entschädigung und Schadenersatz in der internationalen Rechtsprechung)
1994	Promotion zur Doktorin der Rechtswissenschaften, Universität Wien (Dissertation: Staatliche und private Kulturförderung in der Europäischen Union)
1992	Russischkurse an der Universität Wien und in St. Petersburg (Russland)
1991	Academy of International Law, Den Haag (Niederlande)
1991	Magister der Rechtswissenschaften (Mag. iur.), Universität Wien (Diplomarbeit an der Universidad Complutense de Madrid: Problemas jurídicos y dhesion de la dhesion de España a las Comunidades Europeas)
1985-1989	Studium der Romanistik (Italienisch und Französisch) an der

Universität Wien

- 1989 Studium des Europarechts und Verfassungsrechts sowie Verfassen der Diplomarbeit an der Universidad Complutense de Madrid (Spanien)
- 1983-1985 Studium der Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Graz (Hauptfach Violine)
- 1976-1985 Neusprachliches Gymnasium (Untere Bachgasse, Mödling)

### **Beruflicher Werdegang**

- Seit 2007 Außerordentliche Universitätsprofessorin für Völkerrecht am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- 2016-2017 Gastprofessur an der University of Western Sydney (Australien)
- 2016 und 2014/2015 Visiting Scholar, Stanford University, Freeman Spogli Institute for International Studies (USA)
- 2015 Lektorin an der Dar Al Hekma University, Jeddah (Saudi Arabien)
- 2013-2017 Mitglied des Lehrkörpers der Webster University, Campus Wien
- 2013-2016 Mitglied des Lehrkörpers der Fachhochschule Krems, IMC Krems
- 2012 Lektorin an der Universität Kopenhagen, Dänemark
- 2012 Lektorin an der Universität Stockholm, Schweden
- 2005-2007 Assistenzprofessorin am Institut für Völkerrecht der Universität Wien
- 2003 Lektorin an der Comenius Universität Bratislava, Slowakei
- 1993-2005 Vertragsassistentin am Institut für Völkerrecht an der Universität Wien bei Univ.-Prof. Dr. Peter Fischer
- 1995-1999 Mutterschaftsurlaub und –karenz (2 Kinder, geb. 1995 und 1996)
- 1991 und 1994/95 Gerichtspraxis am BG Hernals und am Arbeits- und Sozialgericht Wien
- 1991 Assistentin beim Schleswig Holstein Musikfestival (Deutschland)
- 1990 Praktikum bei Reichenbach & Partner Rechtsanwälte, Zürich (Schweiz)

### **Sonstige Aktivitäten und Funktionen**

- Seit 2017 Stv. Vorsitzende des FFG Beirats für Luft und Raumfahrt

Seit 2014	Stv. Vorsitzende der Schiedskommission der Universität Wien
Seit 2014	Mitglied des Directorate of Studies des International Institute of Space Law (IISL)
Seit 2012	Mitglied des Panel of Arbitrators for Space-related Disputes am Ständigen Schiedshof, Den Haag (Niederlande)
Seit 2008	Leitung der österreichischen Kontaktstelle für Weltraumrecht (Austrian National Point of Contact, NPOC) des European Centre for Space Law (ECSL)
Sei 2010	Mitglied des Lehrkörpers der Donauuniversität Krems, Department für Europäische Integration
2008-2018	Direktorin der Vienna International Christian-Islamic Summer University
2013-2018	Co-Rapporteur des ILA-Komitees "Islamic Law and International Law"
2009-2015	Beraterin des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie bei der Ausarbeitung des österreichischen Weltraumgesetzes (BGBl I Nr. 132/2011) und der österreichischen Weltraumverordnung (BGBl II Nr. 36/2015)
02-11/2012	Mitglied der Arbeitsgruppe „Staat und Islam“ des „Dialogforum Islam“ des Bundesministeriums für Inneres; Vorsitz Univ.-Prof. Dr. Richard Potz
2012-2014	Mitglied der Expert Group on Regulatory Regimes der Arbeitsgruppe über Long-Term Sustainability of Outer Space Activities (LTS) des Wissenschaftlich-technischen Unterausschusses des UN Committee for the Peaceful Uses of Outer Space (UNCOPUOS)
2008-2012	Vorsitzende der Working Group on ‚National Space Legislation‘ des Rechtsunterausschusses des UN Committee for the Peaceful Uses of Outer Space (UNCOPUOS)
2009-2019	Korrespondierendes Mitglied des Kuratoriums des Europäischen Forum Alpbach
Seit 2008	Mitglied und Ersatzmitglied in mehreren Habilitations- und Berufungskommissionen in den Fächern Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie
Seit 2004	Erasmus-Koordinatorin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
1989-1991	Referentin für Internationale Beziehungen am Zentralausschuss der Österreichischen Hochschülerschaft
1986-1991	Studentenvertreterin in verschiedenen Funktionen auf Instituts-, Fakultäts- und Universitätsebene
1987-1989	Mitglied im Internationalen Vorstand der European Law Students Association (ELSA), zuständig für Marketing

### **Mitgliedschaften**

International Law Association (ILA), European Society of International Law (ESIL), American Society of International Law (ASIL), ELSA Lawyers Society, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht, European Centre for Space Law (ECSL), International Institute of Space Law (IISL), International Academy of Astronautics (IAA), Verein der Absolventinnen und Absolventer der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (jusalumni)

### **Sprachen**

Deutsch (Muttersprache), Englisch und Französisch (ausgezeichnet), Italienisch und Spanisch (gute Kenntnisse), Russisch (Grundkenntnisse)

März 2022